

„Wir lassen Mitmenschen nicht im Stich“

Nachbarschaftshilfe Isen-Lengdorf-Pemmering unterstützt in der Not und fördert Gemeinschaft

VON HENRY DINGER

Isen/Lengdorf – Seit fast 30 Jahren ist Patrizia Brambring für die Nachbarschaftshilfe Isen-Lengdorf-Pemmering aktiv. Die Einsatzleiterin ist die erste Anlaufstelle für jene, die Rat und Unterstützung in schwierigen Lebenslagen suchen. „Sehr viele, besonders ältere Menschen, werden aus dem Krankenhaus entlassen und stehen vor einer Reihe von Problemen“, sagt Brambring. Oft sind es die Angehörigen, die sich in den ersten Tagen an sie wenden.

Die 60-Jährige hat sich im Lauf der drei Jahrzehnte ein gutes Netzwerk aufgebaut, hilft bei der Suche nach ambulanten Pflegediensten, weiß, wo und wie man eine Pflegestufe oder Hilfen beantragen kann und unterstützt

Existenzängste in Energiepreiskrise

beim Ausfüllen von Formularen. „Manchmal muss ich auch mit überlegen, wie man das Wohnumfeld so gestaltet, dass ein Mensch mit einer Einschränkung gut zurechtkommt“, sagt Brambring.

Unterstützung bekommt sie von gut zwei Dutzend Helfern, die ebenso ehrenamtlich arbeiten wie sie. Sie übernehmen Fahrdienste zu Ärzten oder Therapeuten, liefern Mittagessen aus, das mehrmals pro Woche frisch gekocht wird, oder hören auch einfach mal nur zu. „Während der Hoch-Zeit der Pandemie habe ich vieles selber übernommen. Die meisten Helfer sind bereits älter und



Für alle Lebens- und Notlagen weiß Patrizia Brambring Rat und Hilfe. In ihrem Büro im Brunauer-Haus in Isen hat sie auch einen kleinen Vorrat an Leih-Rollstühlen und -Rollatoren.

FOTO: HENRY DINGER

gehören zur Risikogruppe.“ Sorgen bereitet der Einsatzleiterin die finanzielle Situation ihrer Schützlinge. „Die explodierenden Kosten für Energie und Lebensmittel, die damit verbundenen Existenzängste, Corona und der Krieg zeigen viele Begleiterscheinungen, die mehr und mehr Bürger betreffen.“ Diese Sorgen nehme die Nachbarschaftshilfe ernst. „Wir lassen unsere Mitmenschen da nicht im Stich.“

Dank vieler Spenden und auch der Beiträge der etwa 450 Mitglieder des eingetragenen Vereins kann die Nachbarschaftshilfe schnell und unbürokratisch unterstüt-

zen. Als Beispiel nennt Brambring eine Familie, die im vergangenen Jahr durch einen schweren Schicksalsschlag unverschuldet in Not geraten ist. „Da konnten wir ein wenig zum Lebensunterhalt beisteuern.“ Die Lengdorferin vermutet, dass noch mehr

Künftige Heimat im Isener Bürgerhaus

Menschen um Unterstützung bitten werden, wenn 2023 die Nebenkostenabrechnungen ins Haus flattern. Manchmal sind es auch Beerdigungskosten, die Angehörige nicht allein stemmen kön-

nen. „In den letzten Monaten haben wir da zweimal einen Teil übernommen.“

Besonders am Herzen liegen ihr die Senioren. Schwere Herzens musste sich die engagierte Helferin im Jahr 2020 von ihrem „Treff“ trennen, da der Verein keine Spendengelder für die Miete nicht genutzter Räume vergebend wollte. Damit fielen gemeinsame Mittagessen sowie unterhaltsame Spiel- und Bewegungsnachmittage eine Zeit lang komplett weg.

Ein Lichtblick ist nun das neue Bürgerhaus, das am Isener St-Zeno-Platz in einem Bestandsgebäude entstehen soll. Dort wird auch die Nach-

barschaftshilfe ihre Räume bekommen und legt für den Ausbau schon Geld zur Seite.

„Das dauert aber noch“, so Brambring. Vor wenigen Monaten hat sie daher wieder Seniorentreffen bei Gastwirten in Isen, Lengdorf und Pemmering organisiert. „Sie sind sehr gut besucht“, freut sich die Einsatzleiterin. Besonders in Isen und Pemmering kommen regelmäßig alle vier Wochen bis zu 20 Senioren, um zwei bis drei Stunden lang Spaß an Geselligkeit und Spielen zu haben.

Die Nachbarschaftshilfe steuert hier die Kosten für einen Imbiss und Getränke bei, auch zu Weihnachtsfeiern

wird eingeladen. „Wichtig ist, dass die Senioren auch mal aus ihren vier Wänden rauskommen und andere treffen. Ältere Menschen oder jene mit Handicap sollen so lange es geht am gesellschaftlichen Leben teilnehmen und wissen, dass niemand allein gelassen wird.“

Bei Fragen oder dem Wunsch nach Unterstützung ist Patrizia Brambring unter Tel. (0 80 83) 85 29 oder (01 75) 2 18 56 06 erreichbar.

Licht in die Herzen

Das Leserhilfswerk des Erdinger/Dorfener Anzeiger unterstützt die Arbeit der Nachbarschaftshilfe Isen-Lengdorf-Pemmering. Spenden sind auf das Konto (Nummer 17 111) bei der Sparkasse Erding möglich. Kontoinhaber: Zeitungsverlag Oberbayern. IBAN: DE54 7005 1995 0000 0171 11. Auf Wunsch werden Spendenquittungen ausgestellt. Dies vermerken Sie bitte mit Ihrer Adresse auf dem Überweisungsträger. Die Namen der Spender werden veröffentlicht. Wer dies nicht wünscht, vermerkt es bitte ebenfalls auf der Überweisung.



Leserhilfswerk

Spendenkonto
Zeitungsverlag Oberbayern
IBAN DE54 7005 1995 0000 0171 11